



Vereinbarung – gegen Mobbing und Cybermobbing

Das Einstein-Gymnasium Kehl schließt mit allen seinen Schülern einen Vertrag:

Hiermit verpflichte ich mich zu einem **gewaltfreien, fairen und respektvollen Umgang** miteinander und achte darauf, dass **niemand ausgeschlossen** wird.

Ich erkläre mich mit den folgenden **Regeln** einverstanden;

- Ich übe keine körperliche oder seelische Gewalt aus.
- Ich nehme meine Mitmenschen so an, wie sie sind, und behandle sie so, wie ich selbst gerne behandelt werden möchte.
- Ich schikaniere niemanden wegen seines Aussehens, seiner Kleidung oder anderer Eigenarten.
- Ich verbreite keine Gerüchte über meine Mitmenschen.

Bei (Cyber-)Mobbing schaue ich nicht weg, sondern werde aktiv.

Wenn ich feststelle, dass ein Schüler direkt oder im Internet/über Handy beleidigt, angegriffen oder verletzt wird, werde ich dazu beitragen, dass das Mobbing gestoppt wird, indem ich

- eingreife und versuche, zu schlichten.
- der Person beistehe – sie anspreche und ermutige, den Vorfall zu melden.
- Hilfe hole.
- Lehrer/Schulsozialarbeiter/Schülervertreter/ Eltern informiere.

Ich weiß, wer mich unterstützt und hilft:

- Streitschlichter (Frau Niederprüm)
- Vertrauenslehrer (Frau Sapeta, Herr Gerstenberg)
- Schulsozialarbeiterin (Frau Krägeloh)
- Beratungslehrerin (Frau Wenzel)

Mir wurde erklärt, dass bei einem Verstoß gegen diese Regeln meine **Eltern informiert** werden und ich mit **Konsequenzen** zu rechnen habe.

Kehl, am _____

Unterschrift der Schüler

Schulleitung